

13.09.2025
SAMSTAG



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

VLADIMIR JUROWSKI *Dirigent*

JOSEFINE MINDUS *Sopran*

MATTHIAS BAUER *Sprecher*

HOMMAGE AN GEORG KATZER ZUM 90. GEBURTSTAG

LUTZ GLANDIEN (*1954)

„Arkadien 1999“

Ein Kurzhörspiel nach Texten von Georg Katzer (2025) – Uraufführung

GEORG KATZER (1935 – 2019)

„La fabbrica abbandonata III“ für Sopran, Sprecher und Ensemble
nach einem Text von Wolfgang Hilbig (2010/11)

PAUSE

RALF HOYER (*1950)

„Zwischenrufe“ unter Verwendung des Textes „En avant ... où?“
von Georg Katzer (2025) – Uraufführung

GEORG KATZER

„Eutopia“ (2015)

HELMUT ZAPF (*1956)

„Der Wanderer“ nach einem Text von Johannes Bobrowski (2025)
Uraufführung

GEORG KATZER

„Szene für Kammerensemble“ (1975)



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ENSEMBLE UNITEDBERLIN

UNTERSTÜTZT DURCH DIE SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR
UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

HOMMAGE AN GEORG KATZER

Beim ersten gemeinsamen Konzert Vladimir Jurowskis mit unitedberlin vor über 30 Jahren stand Georg Katzers „Szene für Kammerensemble“ auf dem Programm, die in dieser Hommage an den Komponisten wieder erklingt. Als ehemalige Meisterschüler ehren außerdem Helmut Zapf, Lutz Glandien und Ralf Hoyer ihren Mentor mit Uraufführungen, die auf Tages- und Kulturpolitik ebenso Bezug nehmen wie seinerzeit die „Szene für Kammerensemble“ – damals noch subversiv, unter dem Mantel von Goethe-Zitaten zu dessen musikalischer Umgebung. Gezwungenermaßen mehrdeutig schließt sich Katzers Vision „Eutopia“ an, die er seine „Hymne für ein unbekanntes Land“ nennt. Ein wichtiger Bezugspunkt des Komponisten war seit den frühen 1980er Jahren die Lyrik des Büchner-Preisträgers Wolfgang Hilbig. Auf einem Text des Dichters basiert „La fabbrica abbandonata III“, worin sich Sprache und Musik kongenial treffen.

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

Gastkonzerte zu Festivals Neuer Musik in Europa, Asien und auf beiden amerikanischen Kontinenten begleiten die Berliner Arbeit des 1989 gegründeten Ensembles. Die Musiker präsentieren Aufführungen im Bereich der neuesten Musik sowie der etablierten Ensembleliteratur und bringen auch großbesetzte Projekte zur Realisation. Zahlreiche der Programme sind in enger Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten entstanden, unter anderem mit Wolfgang Rihm, Mauricio Kagel, Vinko Globokar, Christian Wolff, Toshio Hosokawa, Helmut Lachenmann und György Kurtág. Die Arbeit des Ensembles dokumentiert sich in mehreren CDs, die unter internationaler Beachtung veröffentlicht wurden. Gemeinsam mit dem Dirigenten Vladimir Jurowski als Artistic Advisor war unitedberlin von der Saison 2015/16 bis zur Saison 2018/19 vom Konzerthaus Berlin als Ensemble in Residence eingeladen. Damit schloss sich für Ensemble und Dirigent ein Kreis, der sich bereits vor über 20 Jahren mit gemeinsamen Konzerten und CD-Produktionen zu öffnen begann.

LIAM MALLET *Flöte*
MARIANNE MITTENZWEY *Oboe*
ERICH WAGNER *Klarinette*
DAMIR BACIKIN *Trompete*
MATTHIAS JANN *Posaune*

CHRISTINE PATÉ *Akkordeon*
GUILLAUME VAIRET *Schlagzeug*
JURIS AZERS *Schlagzeug*
YORIKO IKEYA *Klavier*

EMMANUELLE BERNARD *Violine*
MICHIKO FEUERLEIN *Violine*
JEAN-CLAUDE VELIN *Viola*
LEA RAHEL BADER *Violoncello*
ADAM GOODWIN *Kontrabass*

VLADIMIR JUROWSKI

studierte in seiner Heimatstadt Moskau sowie in Dresden und Berlin. 1995 debütierte er beim Wexford Festival und am Royal Opera House Covent Garden. Von 1997 bis 2001 war er Erster Kapellmeister der Komischen Oper, von 2001 bis 2013 Musikdirektor an der Glyndebourne Festival Opera. 2003 wurde er Erster Gastdirigent beim London Philharmonic Orchestra (von 2007 bis 2021 Chefdirigent). Das Orchestra of the Age of Enlightenment verlieh ihm den Titel „Principal Artist“, von 2005 bis 2009 war er Erster Gastdirigent beim Russischen Nationalorchester, von 2000 bis 2003 Erster Gastdirigent am Teatro Comunale di Bologna. Seit Beginn der Saison 2017/18 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Direktor beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, parallel dazu seit 2021 Generalmusikdirektor der Bayrischen Staatsoper. Einladungen führen ihn regelmäßig zu Spitzenorchestern und renommierten Opernhäusern in aller Welt. Er ist Ehrendoktor des Royal College of Music in London; 2024 ernannte ihn König Charles III. zum Honorary Knight Commander of the Most Excellent Order of the British Empire.

JOSEFINE MINDUS

studierte Gesang in ihrer Heimat Schweden sowie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2019 gewann sie zusammen mit ihrem Duo-Partner Emanuel Ratiu den Liedwettbewerb Paula Salomon-Lindberg in Berlin. Weitere Preise erhielt sie beim Bundeswettbewerb Gesang und bei den Schymberg Awards; zudem ermöglichte ihr ein Stipendium der Jenny Lind Stiftung 2023 eine umfangreiche Konzertreise in die USA und Kanada. Von 2020 bis 2023 war sie an der Komischen Oper Berlin Mitglied im Opernstudio; 2024 wurde sie Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Josefine Mindus ist auch als Komponistin tätig.

MATTHIAS BAUER

lebt in Berlin und ist Kontrabassist, Improvisator und Komponist. Spezialisiert in neuer Musik, brachte er viele Kompositionen für Kontrabass zur Uraufführung, unter anderem von ihm gewidmeten Werken von Georg Katzer, Helmut Oehring, Helmut Zapf und Hans-Joachim Hespos. Er arbeitet mit Berliner Ensembles für neue Musik, spielte mit vielen international bekannten Musikern der frei improvisierten Musik und nahm an etlichen Festivals teil. Matthias Bauer komponierte für größere und kleinere Ensembles wie auch für Tanz und Theater.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Andreas Hitscher, Andreas Bräutigam · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier
www.konzerthaus.de